

tirt, fast geringelt. Schienbeindorne aus schwarzen Punkten schwarz bedornt. Variirt:  $\alpha$ . insignis, röthlich-gelbweiss. Halbdecken hinten orange-roth, ein Strich an der Corium-Ecke, — ein grosser rundlicher Fleck im Hinterwinkel, — schwärzlich. Cuneus orange, Spitze weiss. Psallus insignis Fieb. Crit. sp. 27. —  $\beta$ . nigrescens. Ganz gelbbraunlich, Halbdecken schwärzlich, Grund graugelb. —  $\gamma$ . ochraceus. Ganz einfarbig ockergelblich, ungefleckt. Cuneus-Spitze und die verblichenen Ränder weisslich. Fühlerwurzel am Grunde schwarz. Capsus varians Mey. R. sp. 39. — Wz. In. fig. 603. (Männchen.) 14. P. varians. Mey.

— Membran gleichfarbig schwärzlich, oder in den Zellen dunkler, der weisse Fleck im Aussengrundwinkel nur bis an die kleine Rippe reichend . . 15

15 Endrand des Corium linienförmig weiss. Unter dem viertelkreisförmigen weissen Fleck im Aussenwinkel ein schwarzer verwaschener halbrundlicher Fleck, kleine Zelle meist schwarz oder schwärzlich. Orangegelblich, fein weissgelb behaart. Fühler gelb, Wurzelglied in der Mitte fein schwarz geringelt. Nacken, Pronotum hinten, Corium aussen, — und Schildende weisslich. Schild oft mit zwei orangen Strichen. Cuneus orange, der Grund und die Ränder fein weisslich. Beine weisslich, alle Schenkel querüber fast ringförmig und zerstreut rothbraun grosspunctirt. Schienbeine aus braunen Punkten schwarz bedornt. Unterseite weisslich, Brustseiten mit orange Strichen und Flecken. Bauch bleich mit orange Fleckenstreif am Rande. Rücken gelblich.  $\delta$ .  $\varphi$ .  $1\frac{3}{8}$ "'. Aus Böhmen und der Schweiz auf Eichen. Psallus distinctus Fieb. Crit. spec. 26.

15. P. distinctus. Fieb.

— Endrand des Corium von aussen nach innen keilförmig weiss, Membran und Zellen ganz gleichfarbig schwärzlich, der weisse Fleck im Aussenwinkel am Cuneus trapezoidal, bisweilen untenan ein schwärzliches Dreieck. Orangegelb gleichfarbig, dicht goldgelb behaart. Cuneus orangeroth ringsum schmal, — am Grunde ein Bogen, — breit weiss. Endhälfte der Schenkel braun, — gross, — fast bindenförmig punctirt, oberseits wenig punctirt. Schienbeine doppelreihig, hie und da halbquirig, — aus schwarzen Punkten schwarz bedornt. Schenkel stark beborstet, an den Enden mit einem beborsteten grossen Punct. — (Männchen.) Hinterleib braun, Afterstück an den Seiten gelblich. — (Weibchen.) Bauch gelb, Seiten mit gepaartem weiss und orange gelben Seitenstreif. Afterstück mit orange-gelbem Fleck. —  $\delta$ .  $\varphi$ .  $1\frac{1}{2}$ "'. Auf Eichen nicht selten, in Deutschland, um Wiesbaden und in der Schweiz. Capsus diminutus Kbm. sp. 137.

16. P. diminutus. Kbm.

## Gatt. 238. Sthenarus.

Fieb. Crit. Gen. 75.

$\sigma\theta\epsilon\nu\alpha\rho\delta\varsigma$ , robust.

Körper oval, gedrungen. Die Schenkel stark. Die Fühler kürzer, in der Gliederung der folgenden Gattung ähnlich. Pronotum quer trapezförmig,  $v : h = 1 : 2$ ,  $l : h = 1 : 2$ . Kopf von oben quer breiter fünfeckig, im Nacken kantig. Joch fast horizontal unter der Fühlergrube gegen das untere Augenviertel geschnitten. Wange klein, vorn stumpf. Hinterwange spitz, bis vorn an die Wange reichend. Hinterschenkel nicht auffallend stärker.

1 Pronotum, Kopf, Fühler und Schild schwarz. Die Schenkel und ein breiter dreieckiger Streif in der Mitte des lehmgelben Corium bis in den Hinterwinkel, — und die Corium-Ecke schwarz. Schenkelende und die Schulterecke öfter geröthet. Clavus lehmgelb. Cuneus hellroth. Membran mit der Zelle bräunlich. Zellrippen röthlich, weiss gesäumt, die kleine Zelle, — und unterhalb der Winkelfleck weiss. Schienbeine gelblichweiss, Ende und Klauenglied schwarz. Schienbeindorne kurz, aus schwarzen Punkten schwarz. Ueberall goldgelb behaart. Unterseite und Rücken schwarz. Schnabel braun. Nackenkante flachbogig. Nacken eben.  $\delta$ .  $\varphi$ .  $2\frac{1}{4}$ ". Aus Deutschland und der Schweiz, auf grauen Weiden. Capsus Roseri H. Sff. Wz. In. 4. p. 78. fig. 407. — Meyer. R. sp. 94. — Kirsch. sp. 115. 1. St. Roseri. H. Sff.